



Qualitätsoffensive Lehrerbildung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung
fördert die Professional School of Education
Stuttgart - Ludwigsburg (PSE)

Die Professional School of Education Stuttgart - Ludwigsburg (PSE) wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) erneut unterstützt. Das gab das BMBF Anfang Oktober bekannt. Damit fördert das Ministerium die gemeinsamen Aktivitäten der Universität Stuttgart, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, der Universität Hohenheim, der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart für eine erstklassige Lehrerbildung auch im zweiten Förderzeitraum der Qualitätsoffensive Lehrerbildung ab 2019. Bis 2023 erhält die PSE rund 5,3 Millionen Euro. Die Rektoren der beiden mit den meisten Fächern beteiligten Hochschulen freuen sich über den positiven Bescheid des BMBF: „Die finanzielle Förderung der PSE durch Bundesmittel ist eine wichtige Weichenstellung für die Weiterentwicklung der Lehrerbildung in der Metropolregion Stuttgart und ermöglicht die Fortsetzung der begonnenen Projekte in der Kooperation der fünf beteiligten Hochschulen“, betonen Prof. Wolfram Ressel, Rektor der Universität Stuttgart, und Prof. Martin Fix, Rektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

Die fünf lehrerbildenden Hochschulen sind Träger des Verbundprojekts „Lehrerbildung PLUS“, das unter dem Dach der gemeinsamen Professional School of Education (PSE) die Lehrerbildung in der Region Stuttgart weiterentwickelt. „Die PSE Stuttgart - Ludwigsburg ist dabei operative Koordinationsstelle für gemeinsame Aufgaben und Projekte, ein Ort der gemeinsamen Ideenentwicklung, ein Forum für den wissen-

Hochschulkommunikation

**Leiter Hochschulkommunikation
und Pressesprecher**
Dr. Hans-Herwig Geyer
Kontakt
T 0711 685-82555

Kontakt
T 0711 685-82555
hkom@uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de



schaftlichen Austausch und ein Impulsgeber für Weiterentwicklungen in der Lehrerbildung“ beschreiben die kommissarischen Geschäftsführer Alexandra Findeis und Wolfgang Weber die Aufgaben der PSE. Im Rahmen der PSE führen die Partnerhochschulen ihre Stärken in Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und Schulpraxis zusammen. Konkrete Themen sind Studienangebote, Evaluation und Qualitätssicherung, schulpraktische Studien, Naturwissenschaftlich-Technisches Lernen (MINT), Digitalisierung, Inklusive Bildung und Heterogenität oder Lehr-Lern- und Schülerlabore im Lehramtsstudium. Die Themen der PSE richten sich an die Lehramtsstudierenden für die Sekundarstufe I und für Gymnasien in der Region Stuttgart. Über die wechselseitige Öffnung und Anerkennung von Studienangeboten in den Lehramts-Bachelor- und -Master of Education-Studiengängen profitieren die Studierenden dieser Lehrrämter unmittelbar von der hochschulübergreifenden Kooperation. So können sie beispielsweise hochschulübergreifend Veranstaltungen in gemeinsamen Fächern besuchen und anerkennen lassen.

In der 2. Förderphase der Qualitätsoffensive Lehrerbildung geht es darum, die neue Professional School of Education Stuttgart - Ludwigsburg (PSE) institutionell weiter aufzubauen und die Arbeit fachlich weiter zu entwickeln.

Rückblick PSE

Gemeinsam intensivieren und professionalisieren die Verbundhochschulen die seit 2016 bestehende Zusammenarbeit, um ihren Studierenden ein in allen Bereichen der Lehrerbildung erstklassiges Studienangebot zu ermöglichen. Um angehende Lehrerinnen und Lehrer optimal auf den Beruf vorzubereiten, konzentrieren die Hochschulen gemeinsam mit weiteren Partnern ihre Stärken, um eine professionsorientierte Lehrerbildung für Sekundarstufe I und Gymnasium am Standort Stuttgart-Ludwigsburg sicherzustellen. In der ersten Förderphase des BMBF ging es insbesondere um eine stärkere, professionsorientierte Abstimmung und Verknüpfung des Lehrangebots von Fachwissenschaft und wissenschaftlicher Fachdidaktik sowie Bildungswissenschaften, die Verbesserung des Theorie-Praxis-Bezugs im Bereich der schulpraktische Studien,



die Steigerung der Attraktivität des Lehramtsstudiums in den MINT-Fächern und die Förderung der Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern zum Umgang mit Inklusion und Heterogenität in allen Bereichen des Lehramtsstudiums. Diese Aktivitäten werden in der 2. Förderphase fortgesetzt, weiterentwickelt und ausgebaut.

BMBF: Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Die vom Bund initiierte Qualitätsoffensive Lehrerbildung will das hohe Niveau der Lehrerbildung in Deutschland noch weiter verbessern. Das Projekt hat zwei Förderphasen und läuft insgesamt bis 2023. Die Förderung richtet sich an lehrerbildende Hochschulen in Deutschland. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung stellt hierfür bis zu 500 Mio. EUR bereit.